plakat-sozial – Verein zur Förderung visueller Kultur e. V. (Hg.): 10 Jahre plakat-sozial e. V.





Plakatausstellung, DDR, international platform, social content, Leipzig, politisches Plakat, Kunstplakat, Plakatsammlung, Poster, bildende Kunst, Plakatkunst, Wettbewerb, Jochen Fiedler, Bernd Hanke, Ulrich Strube, Prof. Gert Wunderlich, Dr. Sylke Wunderlich

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis30,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

plakat-sozial – Verein zur Förderung visueller Kultur e.V. (Hg.)
10 Jahre plakat-sozial e. V.
Mit kommentierenden Texten in deutscher und englischer Sprache

Katalog, KlBr., 220 × 270 mm, 176 Seiten, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-96311-389-5

Erschienen: November 2021

Über 500 Plakate aus mehr als 40 Ländern!

In chronologischer Reihenfolge werden die ersten vier internationalen Plakatausstellungen 2010–2020 der Initiative „Plakat sozial“ in Wort und Bild – insgesamt über 500 Plakate – vorgestellt. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass alle Plakate in eigenem Auftrag der Künstler geschaffen wurden. Sie sind authentische Visualisierungen, die keinen Eingriffen und Verformungen durch Auftraggeber unterliegen. Die Auswahl der Plakate erfolgte von den Mitgliedern und Freunden des Vereins „plakat-sozial e. V.“. Künstlerpersönlichkeiten aus über 40 Ländern geben einen hervorragenden Eindruck des internationalen künstlerischen Plakatschaffens. So bildet der Katalog das internationale Künstlerplakat umfassend ab.

Der Verein „plakat-sozial – Verein zur Förderung visueller Kultur e. V.“ wurde 2009 von Jochen Fiedler, Bernd Hanke, Ulrich Strube († 2017), Prof. Gert Wunderlich und Dr. Sylke Wunderlich gegründet. Der Verein will der politisch, ökologisch und sozial engagierten Plakatkunst einen Raum bieten. Regelmäßig alle zwei Jahre wird zu diesem Zweck eine internationale Plakatausstellung veranstaltet.

»Dieser Katalog präsentiert alle Möglichkeiten moderner Plakatgestaltung. Plakatgestaltern und solchen, die es werden wollen, sollte er an die Hand gegeben werden. Ebenso allen anderen, die sich für moderne Plakatkunst interessieren.«
Franz Joachim Schultz, Alliteratus. *7. Februar 2022*

// //